

V+D Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M Direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V+D/D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Auszug aus dem Geschäftsbericht 1981 des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements

VI. Vermessung

1. Grundbuchvermessung

Das Grobkonzept für eine Reform der amtlichen Vermessung liegt vor. Wichtigstes Ziel ist eine Verbesserung der Dienstleistung für Wirtschaft, Verwaltung und Private. Die Vorarbeiten für das Detailkonzept sind im Gang. Im Einvernehmen mit den Kantonen hat der Bundesrat das Fertigstellungsprogramm der amtlichen Vermessung festgelegt. Dieses sieht eine Beschleunigung der Vermessungstätigkeit vor, mit dem Ziel, die Erstvermessungen für die ganze Schweiz bis zum Jahr 2000 abzuschliessen. Ob sich diese Zielsetzung verwirklichen lässt, hängt von der weiteren Entwicklung der Bundesfinanzen ab. Über den Stand der Grundbuchvermessung orientieren die Tabelle 1 und der Plan.

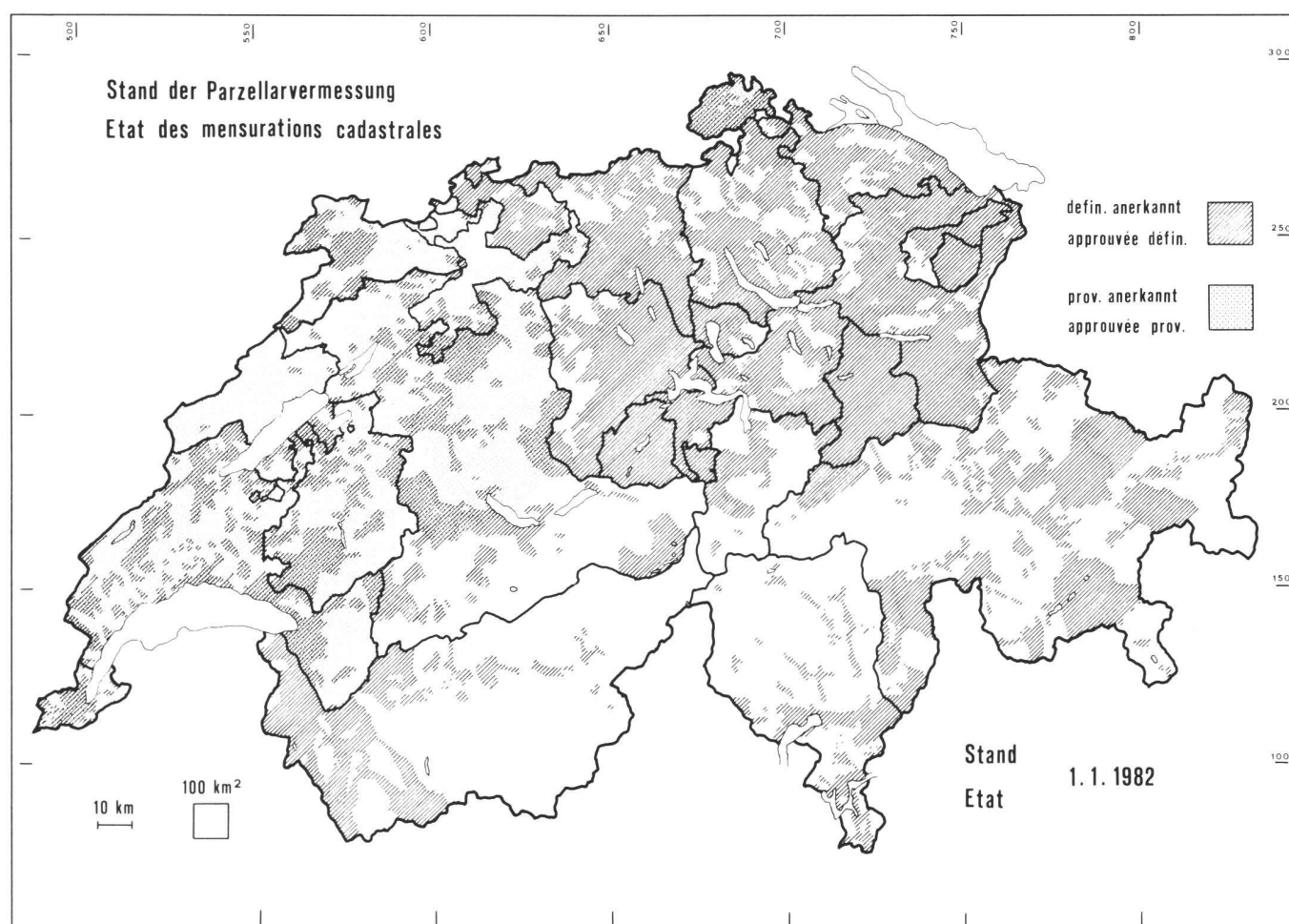
Um einen weiteren Beitrag an die Senkung der Vermessungskosten zu leisten, sollen

	31. Dezember 1980		31. Dezember 1981	
	km ²	%	km ²	%
<i>a. Parzellarvermessung</i>				
– provisorisch oder definitiv anerkannt	25 376	65,4	25 640	66,1
– in Ausführung	1 795	4,6	1 869	4,8
– noch zu vermessen	11 641	30,0	11 303	29,1
Total der Grundbuchvermessung unterworfenen Gebiet	38 812	100	38 812	100,0
<i>b. Übersichtsplan Originalaufnahme</i>				
– fertig erstellt	37 341	93,5	37 341	93,5
– in Ausführung	875	2,2	1 051	2,6
– noch zu erstellen	1 727	4,3	1 551	3,9
Total	39 943	100	39 943	100,0
<i>c. Übersichtsplan/Reproduktion</i>				
– fertig erstellt	23 037	57,7	24 437	61,2
– in Ausführung	2 500	6,3	2 800	7,0
– noch zu erstellen	14 406	36,0	12 706	31,8
Total	39 943	100	39 943	100,0

Tab. 1 Stand der Grundbuchvermessung

	1980	1981
Parzellarvermessung	13,3 Mio. Fr.	12,5 Mio. Fr.
Triangulation vierter Ordnung	0,1 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.
Übersichtsplan	0,8 Mio. Fr.	1,9 Mio. Fr.
Nachführung	1,6 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
Total	15,8 Mio. Fr.	16,0 Mio. Fr.

Tab. 2 Bundesbeiträge an die Grundbuchvermessung



Richtlinien für die Anwendung der Luftbildfotogrammetrie in der Parzellarvermessung herausgegeben werden. Die technischen und buchhalterischen Daten können nun im eigenen Informationssystem gespeichert und verarbeitet werden.

2. Finanzen

Die Erhöhung der Verpflichtungskredite von 15 auf 20 Millionen Franken erlaubte es, auf eine Kontingentierung zu verzichten und die Vermessungsprogramme der Kantone ohne Kürzungen zu genehmigen. Dank einem Entgegenkommen des Berufsverbandes blieben die Teuerungszuschläge auf den Tarifen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Über die Höhe der Bundesbeiträge gibt Tabelle 2 Auskunft.

3. Prüfungswesen

Die Eidgenössische Geometerprüfungskommission ist mit der Überarbeitung des Prüfungsreglements für Ingenieur-Geometer beauftragt worden. Die Prüfungen sollen vermehrt auf das moderne Anforderungsprofil des praktizierenden Ingenieur-Geometers ausgerichtet werden. An der Prüfung für Ingenieur-Geometer haben 43 (41) von 48 (48) Kandidaten das Patent erhalten. Der Fachausweis für Vermessungstechniker konnte an 55 (67) von 83 (93) Kandidaten abgegeben werden.

Luftbild- und Satellitenbildkatalog 1981

Die Eidgenössische Vermessungsdirektion veröffentlicht einen dreisprachigen Katalog

aller Satellitenbilder und stereoskopisch ausmessbaren Senkrechtaufnahmen, welche im Jahr 1981 von der ESA resp. von den nachstehend genannten Vermessungsflugdiensten gemacht wurden:

- Bundesamt für Landestopographie
- Eidg. Vermessungsdirektion
- Swissair Photo + Vermessungen AG.

Zu diesem Katalog gehört eine Übersichtskarte 1:300 000, in welcher die Bildflüge entweder mit dem Gebietsperimeter oder, bei Bildmassstäben 1:20 000 und kleiner, mit ihrer Fluglinie angegeben sind.

Es ist vorgesehen, diesen Katalog auch für die folgenden Jahre herauszugeben, so dass er auch abonniert werden kann. Er ist zu beziehen bei der Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, einzeln (Fr. 30.–) oder im Abonnement (Fr. 20.–).

Catalogue 1981 des vols photogrammétriques et photos par satellites

La Direction fédérale des mensurations cadastrales publie un catalogue, en trois langues, de toutes les photos par satellites et de toutes les prises de vues verticales stéréoscopiques qui ont été effectuées en 1981 par l'ESA et par les services de vols photogrammétriques suivants:

- Office fédéral de la topographie
- Direction fédérale des mensurations cadastrales
- Swissair Photo + Mensurations SA.

Une carte au 1:300 000 est annexée à ce catalogue. Tous les vols photogrammétriques y sont représentés soit par le périmètre

de la région survolée, soit par leurs lignes de vol pour des échelles de clichés plus petites ou égales à 1:20 000.

Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année: on peut donc s'y abonner. Il est disponible auprès de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne, au prix de 30 frs par exemplaire ou 20 frs en abonnement.

Catalogo 1981 dei voli fotogrammetrici e delle riprese da satelliti

La Direzione federale delle misurazioni catastali pubblica un catalogo in tre lingue. Questo catalogo contiene tutte le riprese eseguite nel 1981 sia da satelliti sia le foto stereoscopiche verticali da aerei.

I seguenti servizi sono responsabili:

- ESA
- Ufficio federale di topografia
- Direzione federale delle misurazioni catastali
- Swissair Photo + Misurazioni SA.

Una carta in scala 1:300 000 è allegata a questo catalogo. Tutti i voli fotogrammetrici ci sono rappresentati con il perimetro della regione ripresa, con le linee di volo per le scale di foto inferiore a 1:20 000.

È previsto pubblicare quest'informazione anche negli anni avvenire. Quindi si può abbonarsi.

È ottenibile presso la Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna, ed il suo costo è di fr. 30.– canduno o in abbonamento fr. 20.–.

FIG

International Federation of Surveyors
Fédération Internationale des Géomètres
Internationale Vereinigung der
Vermessungsingenieure

Kommission 6, Studiengruppe D

Vom 29. bis 31.8.1982 findet in Salzburg eine Tagung der Studiengruppe D, Leitungskataster, statt.

Der Salzburger Leitungskataster wird aus der Sicht der Anwender und Benutzer vorgestellt. Die Besichtigung des Vermessungsamtes Salzburg gibt einen Einblick in die praktische Tätigkeit.

J.F. van Welden präsentiert als weiteres Modell die Leitungsdokumentation der Stadt Dordrecht (Holland).

K.-L. Fischer, Crailsheim, und W. Messmer, Basel, befassen sich in ihren Vorträgen mit Landinformationssystemen und Leitungskataster.

Detaillierte Tagungsunterlagen und Anmeldeformulare sind zu beziehen bei:

Hans U. Liechti
Vermessungsamt Basel-Stadt
Postfach
CH-4001 Basel

Mitteilungen Nouvelles

Museumskarte der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein 1:300 000

Unsere Museen haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen, und der Besuch hat einen ungeheuren Aufschwung

erlebt. In der neuen Museumskarte finden Schulen, Einzel- und Gruppenreisende, Museumsleute und Wissenschaftler die Standorte aller Museen in der Schweiz und in Liechtenstein. Zum ersten Mal erhält man einen Überblick, wo welche Güter ausgestellt sind. Diese kulturellen Bildungsstätten können so von jedermann aufgesucht werden.

Ein farbiger Umschlag enthält die **Museumskarte**

- Grundkarte ist die farblich etwas vereinfachte *Generalkarte der Schweiz 1:300 000* (Reduktion der Landeskarte 1:200 000, die ganze Schweiz auf einem Blatt mit sehr vielen Details),

- die *Standorte* der Museen sind mit Symbolen angegeben, nach Art der ausgestellten Themen aufgeteilt in 6 Gruppen; daneben steht jeweils die Nummer, die das entsprechende Museum im Begleitheft (und auch im ausführlich beschreibenden *Schweizer Museumsführer*) trägt,
- ein 10-km-*Suchnetz* erleichtert das rasche Auffinden eines Museums,

ein **Begleitheft**

Es umfasst:

- eine kurze *Beschreibung* jedes Museums, alphabetisch geordnet nach dem Namen des Standorts, mit
 - Bezeichnung des Museums
 - Koordinaten